



Antonello Manacorda Dirigent

Ein Italiener mit starker Affinität zum deutschen Repertoire. Ein „Melodiker von Natur“ (Der Tagesspiegel), der die Detailfreude der stilistisch informierten Interpretationspraxis überzeugend auf den großen Apparat zu übertragen versteht. Ein echter Orchesterpraktiker überdies, dessen künstlerische Gestaltungskraft sich mit dem Bedürfnis nach einem partnerschaftlichen Musizierstil verbindet. Antonello Manacordas Vielseitigkeit als Dirigent liegt in der Fülle seiner musikalischen und kulturellen Prägungen begründet: In Turin in eine italienisch-französische Familie hineingeboren, in Amsterdam ausgebildet und seit vielen Jahren in Berlin zu Hause, war Manacorda Gründungsmitglied und langjähriger Konzertmeister des von Claudio Abbado ins Leben gerufenen Mahler Chamber Orchestras bevor er bei dem legendären finnischen Lehrer Jorma Panula ein Dirigierstudium absolvierte. Heute ist Antonello Manacorda in Opernproduktionen an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt ebenso häufig zu erleben wie am Pult führender Sinfonieorchester. Mittelpunkt seines Schaffens ist die Kammerakademie Potsdam, der er seit 2010 als Künstlerischer Leiter vorsteht und mit der eine Reihe von preisgekrönten Aufnahmen vorgelegt hat.

In der Saison 2021/22 gibt Antonello Manacorda sein Debüt an der Staatsoper Berlin (*Ariadne auf Naxos*). Produktionen von Giacomo Puccinis *Madame Butterfly* führen ihn an die Alte Oper Frankfurt und an die Bayerische Staatsoper. Des Weiteren folgt er Wiedereinladungen an die Wiener Staatsoper (*Le nozze di Figaro* und *Entführung aus dem Serail*) und an das Royal Opera House Covent Garden in London (*La Traviata*).

Zu den Höhepunkten der Saison 2021/22 zählt in der Symphonik sein Debüt bei den Berliner Philharmonikern. Als Hauptwerke stehen Schuberts *Unvollendete Symphonie* sowie Mahlers *Rückert-Lieder* mit Christian Gerhaher auf dem Programm. Des Weiteren ist Antonello Manacorda in der Saison als Gastdirigent beim Danish National Symphony Orchestra, bei den Münchner Philharmonikern, beim Royal Philharmonic Orchestra, dem Tonhalle Orchester Zürich, sowie auf Tournee mit dem Orchestra of the Age of the Enlightenment zu erleben.

In den vergangenen Spielzeiten konnte Antonello Manacorda unter anderen mit Debüts bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden und dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra sowie mit seinem Debüt an der Metropolitan Opera in New York (*Le nozze di Figaro*) und einer Neuproduktion Dmitri Tcherniakovs von *Der Freischütz* an der Bayerischen Staatsoper Erfolge feiern.

Mit der Kammerakademie Potsdam hat Antonello Manacorda für Sony sowohl einen Mendelssohn-Zyklus als auch einen Schubert-Zyklus eingespielt, die beide von der Kritik gefeiert wurden. Beim ECHO Klassik 2015 erhielt die Kammerakademie Potsdam für den Zyklus den Preis in der Kategorie Ensemble des Jahres.

**Exclusive Worldwide Management:
Kristin Schuster, Classic Concerts Management GmbH**

[Revised June 2021. Please disregard any pre-existing biographical information. Thank you.]